

Inhaltliche Änderungen

Lfd. Nummer	AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
1.	Grundlagen	
1.1.	Leitbildorientierung	
Kita 1.1.	Leitbildorientierung der Geschäftsstellen, Einrichtungen und Dienste ist auf der Grundlage der AWO-Leitsätze der Bundesebene sichergestellt und wird regelmäßig überprüft, weiterentwickelt und umgesetzt	
1.2.	Konzeption	
Kita 1.2. a)	<p>Aussagen in der Konzeption sind getroffen, zumindest zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinderrechten insbesondere Kinderschutz, Förderung und Partizipation der Kinder • Bild des Kindes • Bildungs- und Betreuungs- und Erziehungsverständnis und Bildungsbereichen auf der Grundlage des Prinzips der Selbstbildung • fachwissenschaftlich fundiertem pädagogischen Ansatz • Alltagsgestaltung und pädagogischen Grundhaltungen <ul style="list-style-type: none"> ◦ Kinderrechte Partizipation der Kinder • Inklusion, Diversität und Vielfalt unter besonderer Berücksichtigung von • geschlechterbewusster Bildung und Erziehung • gemeinsamer Bildung/ Betreuung/ Erziehung von Kindern mit und Kindern ohne Behinderungen • Interkultureller Öffnung • Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Personensorgeberechtigten und Beteiligung der Personensorgeberechtigten • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Medienpädagogik 	

Inhaltliche Änderungen

Lfd. Nummer	AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
	<ul style="list-style-type: none"> Personalstruktur und -entwicklung Qualitätsentwicklung (und -evaluation) 	
Kita 1.2. b)	Konzeption ist regelmäßig überprüft und weiterentwickelt unter aktiver Mitwirkung der MA und Beteiligung der Personensorgeberechtigten	
1.3. Gesetzliche Grundlagen		
Kita 1.3.	Mitarbeitenden sind die gesetzlichen und länderspezifischen Regelungen bekannt und sie setzen diese um	
1.4. Kinderrechte und Kinderschutz		
Kita 1.4. a)	Standards und Verfahren zur Gewährleistung der Kinderrechte sind festgelegt	
	1.4. b) Ein Schutzkonzept gegen Gewalt ist entwickelt	
Kita 1.4. c)	Verfahren zum Umgang mit Kinderrechtsverletzungen sind festgelegt	
Kita 1.4. d)	Verfahren zur frühzeitigen Erkennung und Bewertung von Anhaltspunkten für Kindeswohlgefährdungen von Kindern sind festgelegt	
Kita 1.4. e)	Verfahren zu angemessenen Interventionen/ Maßnahmen bei Kindeswohlgefährdungen sind sichergestellt	
	1.4. f) Verfahren zu angemessenen Maßnahmen zur Förderung der Kinder sind sichergestellt	
1.5. Partizipation der Kinder		
Kita 1.5. a)	Standards und Verfahren zur Gewährleistung der Beteiligungsrechte der Kinder sind festgelegt, mindestens zu <ul style="list-style-type: none"> Beteiligungsthemen Möglichkeiten der Selbstvertretung Beteiligungsgremien 	

Inhaltliche Änderungen

Lfd. Nummer	AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
Kita 1.5. b)	Standards und Verfahren zur Gewährleistung der Beschwerderechte der Kinder (intern und extern) sind festgelegt, mindestens zur <ul style="list-style-type: none"> • Benennung von Beschwerdezugängen • Anwaltschaften für Beschwerden 	
1.6. Inklusionsorientierte Pädagogik		
Kita 1.6.	Handlungsprinzip Inklusion ist auf dem jeweiligen Stand der fachwissenschaftlichen Grundlagen, gesellschaftlichen Entwicklungen, landesspezifischen Regelungen erarbeitet, regelmäßig überprüft und weiterentwickelt	
2. Bildung, Betreuung und Erziehung		
Kita 2. a)	Das Prinzip der kindlichen Selbstbildung unter Berücksichtigung der Bindungstheorie als Grundlage des Bildungsverständnisses umsetzen Der Kitaalltag ist auf Grundlage der Prinzipien und Konzepte der kindlichen Selbstbildung, unter Berücksichtigung der Bindungstheorie, entwicklungspsychologischer Grundlagen und fachwissenschaftlicher Erkenntnisse gestaltet und umgesetzt.	
Kita 2. b)	Bildung, Betreuung und Erziehung sind auf Grundlage anerkannter fachwissenschaftlicher Erkenntnisse umgesetzt	
Kita 2. b)	Kindbezogene Bildungsdokumentation ist sichergestellt	
2.1. Erstkontakte und Aufnahme		
Kita 2.1. a)	Standards und Verfahren sind festgelegt, mindestens zu <ul style="list-style-type: none"> • Regelung zur wechselseitigen Erreichbarkeit • Aufnahme aller notwendigen (Kontakt-) Daten • Kennenlernen der Einrichtung und ihrer spezifischen Angebote und Regelungen der Kostenbeteiligung 	

Inhaltliche Änderungen

Lfd. Nummer	AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
	<ul style="list-style-type: none"> Mitgabe aller notwendigen Dokumente 	
Kita 2.1. b)	<p>Weitergabe von Informationsmaterial ist sichergestellt, mindestens zu</p> <ul style="list-style-type: none"> einrichtungsspezifische Angebote und Regelungen sowie Informationen über die finanzielle Eigenbeteiligung der Personensorge berechtigten 	
Kita 2.1. c)	Kindspezifische Anforderungen und Anforderungen der Familien sind beim Erstkontakt erfragt, erfasst und bei der Aufnahme berücksichtigt	
Kita 2.1. d)	Weitergabe von Informationen zu Kind und Personensorgeberechtigten aus dem Aufnahmeverfahren an die zuständigen pädagogischen Mitarbeitenden ist sichergestellt	
Kita 2.1. e)	Information über Gestaltungsrahmen der Eingewöhnungsphase an Personensorgeberechtigte und altersgemäße Einbeziehung der Kinder bei der Information sind sichergestellt	
2.2. Eingewöhnung		
Kita 2.2. a)	<p>Standards für die Gestaltung der Eingewöhnungsphase sind festgelegt, mit Aussagen mindestens zu</p> <ul style="list-style-type: none"> Planung und Umsetzung mit Personensorgeberechtigten unter Berücksichtigung der individuellen Bedarfslagen und Lebensgewohnheiten der Kinder und ihrer Familien aktiven Austausch zwischen pädagogischen Fachkräften und Personensorgeberechtigten zum Prozess Eingewöhnung 	
Kita 2.2. b)	<p>Individuelle Maßnahmen zur Eingewöhnung sind durchgeführt mit dem Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> kontinuierliche beziehungsorientierte Beziehungen zu initiieren und aufzubauen <p>indungen zu initiieren,</p>	

Inhaltliche Änderungen

Lfd. Nummer	AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung und Vertrautheit aufzubauen • Explorationsverhalten anzuregen 	
Kita 2.2. c)	<p>Zielerreichung der Eingewöhnung ist überprüft, gemeinsam mit den Personensorgeberechtigten werden im Bedarfsfall weitere Maßnahmen festgelegt</p> <p>Zielerreichung ist überprüfen und im Bedarfsfall sind weitere Maßnahmen durchgeführt</p>	
2.3. Entwicklungsbeobachtung und Bildungsbegleitung		
2.3.	<p>Qualifiziertes, ressourcenorientiertes, kindzentriertes Entwicklungsbeobachtungs- und Begleitungssystem für jedes Kind ist angewandt und beinhaltet mindestens</p> <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Entwicklungsbeobachtung aller Kinder • Reflexion der Beobachtung durch die pädagogischen Fachkräfte • Einfließen der Ergebnisse in die individuelle Bildungsbegleitung unter Beteiligung der Kinder • regelmäßige Gesprächsangebote an Personensorgeberechtigte zur Entwicklung des Kindes • Berücksichtigung der Ergebnisse in der pädagogischen Arbeit (z. B. bei Gestaltung der Räume, Spielbereiche; bei individuellem Förderbedarf) • Überprüfung der Wirksamkeit der Bildungsbegleitung 	
2.4. Raumgestaltung und Materialauswahl		
Kita 2.4. a)	<p>Standards sind festgelegt mit Aussagen, mindestens zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innen- und Außenraumgestaltung • Materialauswahl 	

Inhaltliche Änderungen

Lfd. Nummer	AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
Kita 2.4. b)	<p>Kontinuierlicher Gestaltungsprozess der Innen- und Außenräume und der Materialauswahl ist sichergestellt unter Berücksichtigung folgender Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnisse aus der Beobachtung • Entwicklungsaufgaben der Kinder • Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten zu allen Spiel-, Bewegungs-, Ruhe-, Hygiene- und Rückzugsbereiche-Beteiligung der Kinder • spezifische Bedürfnisse aller Kinder ist sichergestellt 	
2.5. Spielphasen und Projekte		
Kita 2.5. a)	<p>Aussagen sind getroffen, mindestens zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des Spiels • Haltung und Rolle der pädagogischen Fachkräfte 	
Kita 2.5. b)	<p>Standards sind festgelegt mit Aussagen mindestens zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigung von Interessen, Bedürfnissen und Themen der Kinder • Beteiligung der Kinder bei Planung, Umsetzung, Durchführung und Auswertung 	
2.6. Bringen und Abholen		
Kita 2.6. a)	<p>Standards für die Gestaltung der Bring- und Abholsituation unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Kinder, der begleitenden Personen und unter Sicherheitsaspekten (z. B. Abholberechtigungen) sind festgelegt und die Personensorgeberechtigten sind darüber informiert</p> <p>Standards für die Gestaltung der Bring- und Abholsituation unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten sind festgelegt (z. B. Abholberechtigungen) und Personensorgeberechtigte sind darüber informiert</p>	

Inhaltliche Änderungen

Lfd. Nummer	AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
Kita 2.6. b)	Ansprechbarkeit der pädagogischen Fachkräfte für Personensorgeberechtigte ist sichergestellt	
Kita 2.6. c)	Weiterleitung von Mitteilungen von und an Personensorgeberechtigte ist sichergestellt	
Kita 2.6. d)	Kinder und die sie begleitenden Personen Personensorgeberechtigte sind persönlich begrüßt und verabschiedet	
2.7. Mahlzeitengestaltung		
Kita 2.7.	Gestaltung der Mahlzeiten ist festgelegt als pädagogischer Prozess unter Berücksichtigung der <ul style="list-style-type: none"> • Selbstbestimmung des Kindes • gesunden Ernährung unter Orientierung an den Standards der DGE • Berücksichtigung kulturellen Besonderheiten • Berücksichtigung krankheitsbedingten Besonderheiten oder Unverträglichkeiten 	
2.8. Feste und Feiern		
Kita 2.8.	Standards sind festgelegt für <ul style="list-style-type: none"> • die Auswahl der Feste und Feiern • Gestaltung • Beteiligung der Kinder und ihrer Angehörigen Personen-sorgeberechtigten 	
2.9. Ablösung und Gestaltung von Übergängen		
Kita 2.9.	Standards sind festgelegt zur Gestaltung der verschiedenen Übergangs- und Ablöseprozesse unter Berücksichtigung der individuellen Lebenssituation der Kinder in ihren Familien	
2.10. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Personensorgeberechtigten		
Kita 2.10.	Standards für die Erziehungs- und	

Inhaltliche Änderungen

Lfd. Nummer	AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
	<p>Bildungspartnerschaft zum Wohle des Kindes mit Personensorgeberechtigten sind festgelegt, mindestens zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • gegenseitiger Information • Beratung • Beteiligung • Bearbeitung von Rückmeldungen Wünschen • individuellen Absprachen 	
2.11. Gesundheitsvorsorge/-fürsorge		
Kita 2.11.	<p>Standards und individuelle Absprache mit Personensorgeberechtigten sind festgelegt für mindestens</p> <p>a) Gesundheitsförderung und Prävention Gesundheitsförderung und -prävention</p> <p>b) Alltagshygiene der Kinder</p> <p>c) Gesetzliche Einhaltung von Vorgaben bzgl.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Umgang mit ansteckenden Krankheiten ○ Sofortmaßnahmen in Unfallsituationen ○ Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen/ kontinuierlicher Unfallschutz ○ Erkrankung des Kindes ○ Umgang mit Medikamenten ○ Umgang mit Pflegemitteln <p>Individuelle Absprache mit Personensorgeberechtigten</p>	
3. Interne Organisation und Kommunikation		
Kita 3. a)	<p>Regelungen zur Einhaltung der Aufsichtspflicht im Spannungsverhältnis zur Erziehung zur Selbständigkeit sind festgelegt</p>	
Kita 3. b)	<p>Dienstplanung ist regelmäßig und bedarfsorientiert sichergestellt</p>	

Inhaltliche Änderungen

Lfd. Nummer	AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
Kita 3. c)	Regelungen für Ausfälle und Notfall-situationen sind sichergestellt	
Kita 3. d)	Mitarbeitende sind bei der Dienstplanung regelmäßig beteiligt	
Kita 3. e)	Regelmäßige Besprechungen zur Sicherung der fachlichen Arbeit und der innerbetrieblichen Organisation sind festgelegt und durchgeführt	
Kita 3. f)	Dokumentation der Besprechungen und Einhaltung von Absprachen (Erledigungskontrolle) sind sichergestellt	
4. Dokumentation und Evaluation		
Kita 4. a)	Kinderakten sind systematisch geführt	
Kita 4. b)	Führung von Gruppenbüchern ist sichergestellt Dokumentation der Anwesenheit der Kinder ist sichergestellt	
Kita 4. c)	Regelmäßig sind die vertraglich/ gesetzlich vorgegebenen Statistiken geführt	
Kita 4. d)	Verfahren zur Evaluation ist festgelegt und die jährliche Evaluation der maßgeblichen ausgewählter pädagogischen Prozesse auf der Basis ermittelter relevanter Daten ist sichergestellt	
Kita 4. e)	Evaluationsergebnisse sind in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess und den Managementreview eingespeist	
5. Vernetzung und Zusammenarbeit im Gemeinwesen		
Kita 5.	Festlegungen zur Vernetzung und Zusammenarbeit im Sozialraum Gemeinwesen sind getroffen, mindestens zu <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur regionalen Vernetzung • Zusammenarbeit mit wichtigen Kooperationspartnern im Interesse der Kinder und Personensorgeberechtigten 	

Inhaltliche Änderungen

Lfd. Nummer	AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
	<ul style="list-style-type: none"> Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Integration der Einrichtung in das Gemeinwesen und zur Erschließung der Infrastruktur des Gemeinwesens aktive Vertretung der Interessen der Kinder und Familien im Gemeinwesen 	
6. Umgang mit Eigentum der Kund*innen		
Kita 6.	Mitarbeitende sind zum sorgsamem Umgang mit Eigentum der Kund*innen verpflichtet	
Kita 6. a)	Angemessene Regelungen zum Umgang und zum Schutz von Eigentum der Kund*innen vor Verlust und Beschädigung sind festgelegt	
Kita 6. b)	Verfahren zur Schadensregulierung sind festgelegt und bekanntgemacht	
7. Hauswirtschaft		
Kita 7. a)	Standards für hauswirtschaftliche Leistungen sind festgelegt, umgesetzt, regelmäßig überprüft und weiterentwickelt	
Kita 7. b)	Eigenkontrollsystem unter Beachtung der gesetzlichen Hygienevorschriften (Lebensmittelhygieneverordnung, Infektionsschutzgesetz u. a.) ist festgelegt	
Kita 7. c)	Entsorgung unter ökologischen Gesichtspunkten ist sichergestellt	
Kita 7. d)	Rahmenhygieneplan ist erstellt und regelmäßig aktualisiert	
Kita 7. e)	Reinigung ist unter Beachtung der gesetzlichen Hygienevorschriften (Infektionsschutzgesetz u.a.) geregelt und Umsetzung überprüft	
8. Handhabung und Lagerung von Arbeitsmitteln, Waren und Prüfmitteln		
Kita 8.	Sachgerechte Handhabung und Lagerung insbesondere von Spiel- und	

Inhaltliche Änderungen

Lfd. Nummer			AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
			Beschäftigungsmaterial, therapeutischen Materialien, technischen Geräten und Verbrauchsmaterialien ist sichergestellt	
9. Externe Überprüfungen				
Kita	9.	a)	Systematische Vorbereitung und Begleitung externer Prüfungen ist sichergestellt	
Kita	9.	b)	Nachbereitung, Auswertung der Ergebnisse und deren Einbeziehung in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ist sichergestellt	

Anmerkung:

Bildungspläne (Orientierungspläne, Bildungsempfehlungen o.ä.) der Länder sind zu berücksichtigen.

Diese Norm gilt auch für Horte als Form von Tageseinrichtungen nach § 22 SGB VIII.